

## **Die Wahrheit vom Klang des Dharma** von Seiner Heiligkeit dem XIV. Dalai Lama

1.

Du hast alle letztendlichen Qualitäten des Wissens und der Liebe vollendet. Du bist der Beschützer aller fühlenden Wesen, gepriesen wie ein weißer Lotus, und durch deine Belehrungen über das abhängige Entstehen löschst du alles Leiden aus. Vollkommene Leitperson, Löwe der Śākyas, ich verneige mich vor dir.

2.

So wie du in deinen glorreichen Verkündigungen vorausgesagt hast, dass sich die Lehre immer weiter nach Norden ausbreiten würde, so hat sich die vollständige Lehre des siegreichen Buddha im Land des Schnees ausgebreitet und ist zum Schmuck und zum Glück der Welt geworden.

3.

Doch durch die Kraft unheilsamer Handlungen sind die Lehren des siegreichen Buddha jetzt dem Verfall ausgesetzt und die Umwelt und die Lebewesen sind überwältigt, vom Leiden bedrängt und am Rande der Zerstörung. Es ist an der Zeit, uns mit deiner großen Liebe und deinem Mitgefühl zu beschützen!

4.

So lasst uns alle göttlichen und menschlichen Wesen aus dem Land des Schnees zusammenbringen, um mit Uneigennützigkeit, Vertrauen und tiefer Hingabe eine reine goldene Kronenwölbung, das Zeichen eines Sugata, sowie die ausgezeichnete Almosenschale eines Weisen und feine Safranroben darzubringen.

5.

Ich widme die umfangreiche Ansammlung [von Verdienst und Weisheit], die sich aus dieser Darbringung ergibt, zusammen mit allen Tugenden, die sich in den drei Zeitaltern angesammelt haben, damit die Lehre, Quelle des Wohlergehens für alle, einschließlich der Gottheiten, niemals vergehen, sondern noch lange fortbesteht.

6.

Mögen liebevolle und mitfühlende Gedanken und Taten aller Lebewesen in den Weiten des Raumes, und insbesondere die der Bewohner dieser Welt, Jambudvīpa, zunehmen und Gewalt, Konflikt und Aggression für immer aufhören.

7.

Mögen alle äußeren und inneren hinderlichen Faktoren und Widrigkeiten wie Armut, Unterdrückung, Grausamkeit und Verfolgung, Epidemien und durch Umweltschäden verursachte Katastrophen befriedet werden und mögen alle Wesen immerzu die Vortrefflichkeit des Friedens und der Freude genießen.

8.

Ohne sektiererische Voreingenommenheit und in Anerkennung der Verbundenheit aller Anhänger spiritueller Traditionen, seien sie buddhistisch oder nicht-buddhistisch, möge es mir niemals an dem juwelenartigen Licht reiner Wahrnehmung mangeln und möge ich aufrichtig danach streben, den Lebewesen ausschließlich von Nutzen zu sein.

9.

Mögen besonders im kalten Land Tibet die geschwächten Lehren des siegreichen Buddha wieder hergestellt werden und nie wieder vergehen, sondern gedeihen und sich ausbreiten, und mögen mit dem neu gewonnenen Glück spiritueller und politischer Freiheit die unmittelbaren und langfristigen Wünsche der Tibeter schnell erfüllt werden.

10.

Mögen alle, deren Hingabe dazu beiträgt, den Baldachin der spirituellen und politischen Tätigkeit im Land des Schnees zu heben, Uneigennützigkeit, Intelligenz und unerschütterliche Entschlossenheit bewahren und mögen alle Wesen von Avalokitesvara, dem Halter des Lotos, umsorgt werden.

11.

Möge im Land des Dharma das Ausmaß nicht-spirituellen und schädlichen Handelns durch das Dharma befriedet werden, möge alles Positive, sei es spirituell oder weltlich, mit spiritueller Absicht gemäß dem Dharma schnell verwirklicht werden und möge die Wahrheit des Dharma allem Nicht-Spirituellen ein endgültiges Ende bereiten.

(Kolophon)

Dies wurde von dem buddhistischen Mönch Dalai Lama Tenzin Gyatso am fünfzehnten Tag des zwölften Monats des tibetischen Holz-Affen-Jahres 2131, was dem 25. Januar 2005 entspricht, zum allgemeinen und besonderen Wohl der Lehre und der Wesen in der Gegenwart der erhabenen Statue des vortrefflichen Orts des Vajra-Sitzes, Bodhgaya, erbeten. Möge es sich erfüllen!

(Ins Deutsche übersetzt von Geshema Kelsang Wangmo im April 2023. Korrekturgelesen von Annette Kleinbrod.)